

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 6 März 2015

Weltneuheit

Bessere Behandlungsmöglichkeiten für Patienten mit schwerer Herzschwäche

Im Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, wird weltweit einer der ersten Schrittmacher mit vierpoligem Elektrodenkabel zur Mehrfach-Stimulation des Herzens eingesetzt.

Erstmals in Deutschland haben Herzspezialisten am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Horstkotte einen neuen Herzschrittmacher implantiert, der Patienten mit hochgradiger Herzschwäche (Herzinsuffizienz) bessere Behandlungsmöglichkeiten verspricht.

Das weltweit neue System, das der Kardiologe und Elektrophysiologe Dr. Klaus-Jürgen Gutleben und der Herzchirurg Dr. Thomas Eitz am 3. März 2015 einer 58-jährigen Patientin erfolgreich einsetzten, ist im Vergleich zu herkömmlichen Herzschrittmachern mit einem vierpoligen Elektrodenkabel zur Stimulation der linken Herzkammer ausgestattet. Es trägt den Namen Quadra Allure MP (Hersteller St. Jude Medical). Der Schrittmacher ist besonders geeignet für Patienten, die auf eine sogenannte kardiale Resynchronisationstherapie, kurz CRT, nicht optimal ansprechen. CRT-Patienten wurden bisher mit mit zweipoligen Elektrodenkabeln zur Stimulation der linken Herzkammer ausgestattet. Das Ziel, den durch die schwere Herzschwäche bedingten ungleichmäßigen (asynchronen) Pumpvorgang der Herzkammern zu synchronisieren, kann mit dem neuartigen System besser erreicht werden.

„Wir können mit dem neuen Herzschrittmacher jetzt über die vierpolige Elektrode gleichzeitig zwei Impulse an unterschiedlichen Stellen der linken Herzenkammer abgeben“, erläutert Dr. Gutleben das kardiologische Behandlungsverfahren. „Die zusätzliche Stimulation trägt dazu bei, die Arbeit unterschiedlicher Abschnitte der Herzkammern wieder in Takt und Gleichklang zu bringen, die Resynchronisation wird damit deutlich verbessert.“

Foto (Armin Kühn):

Prof. Dr. Dieter Horstkotte, Chefarzt der Kardiologie am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, und Oberarzt Dr. Klaus-Jürgen Gutleben mit dem neuen Herzschrittmacher.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen** mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa.

Die **Klinik für Kardiologie** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dieter Horstkotte ist spezialisiert auf die Behandlung der Koronaren Herzkrankheit, Herzklappenfehler, Herzmuskelerkrankungen, Herzrhythmusstörungen und entzündliche Herzerkrankungen. In der Kardiologischen Klinik werden jährlich 10.000 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt. Rund 9.000 Patienten pro Jahr kommen zur ambulanten Behandlung in die Klinik. Modernste diagnostische und bildgebende Verfahren sowie alle modernen Kathetertechniken sichern die bestmögliche und schonende medizinische Versorgung der Patienten. Die Klinik ist Europäisches und Nationales Exzellenz-Zentrum zur Bluthochdruckbehandlung, anerkanntes Brustschmerzzentrum (CPU – Chest Pain Unit) sowie als überregionales Zentrum zur Versorgung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler (EMAH) zertifiziert.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss (Ltg.)
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de